



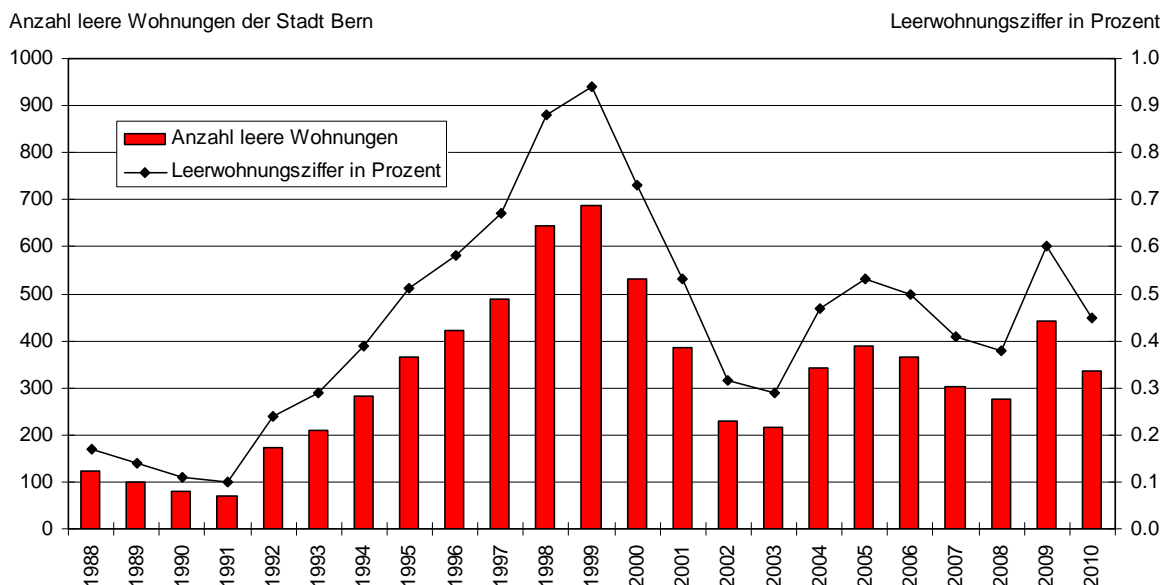
Leer stehende Wohnungen und Arbeitsräume in der Stadt Bern am 1. Juni 2010

Rückgang der Leerwohnungsziffer von 0,60 % auf 0,45 %

Bern, 30. Juni 2010. Die Leerwohnungszählung der Stadt Bern ergab am Stichtag 1. Juni 2010 in der Bundesstadt eine Leerwohnungsziffer von 0,45 %. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Abnahme um 24,4 % auf 335 Leerwohnungen zu verzeichnen. Die Zählung der leer stehenden Arbeitsräume ergab, dass 182 Geschäftslokale mit einer Gesamtfläche von 46 218 m² leer stehen. Gegenüber dem Vorjahr sank die verfügbare Fläche um 11,5 %. Dies zeigen die neuesten Zählungen der leer stehenden Wohnungen und leer stehenden Arbeitsräume durch die Statistikdienste der Stadt Bern.

Leer stehende Wohnungen

Für den 1. Juni 2010 ergab die Leerwohnungszählung der Stadt Bern 335 leer stehende Wohnungen, was einer Abnahme (Vorjahr 443) um 108 Leerwohnungen respektive 24,4 % entspricht. Die Leerwohnungsziffer sank von 0,60 % auf 0,45 % (Anteil leer stehender Wohnungen am Wohnungsbestand der Stadt Bern).



Am Stichtag standen 28 1-Zimmer-, 85 2-Zimmer-, 151 3-Zimmer-, 58 4-Zimmer- und 11 5-Zimmerwohnungen leer; 2 Wohnungen hatten 6 oder mehr Zimmer. Von den 335 Leerwohnungen sind 81 nach dem Stichtag bereits vermietet oder verkauft.

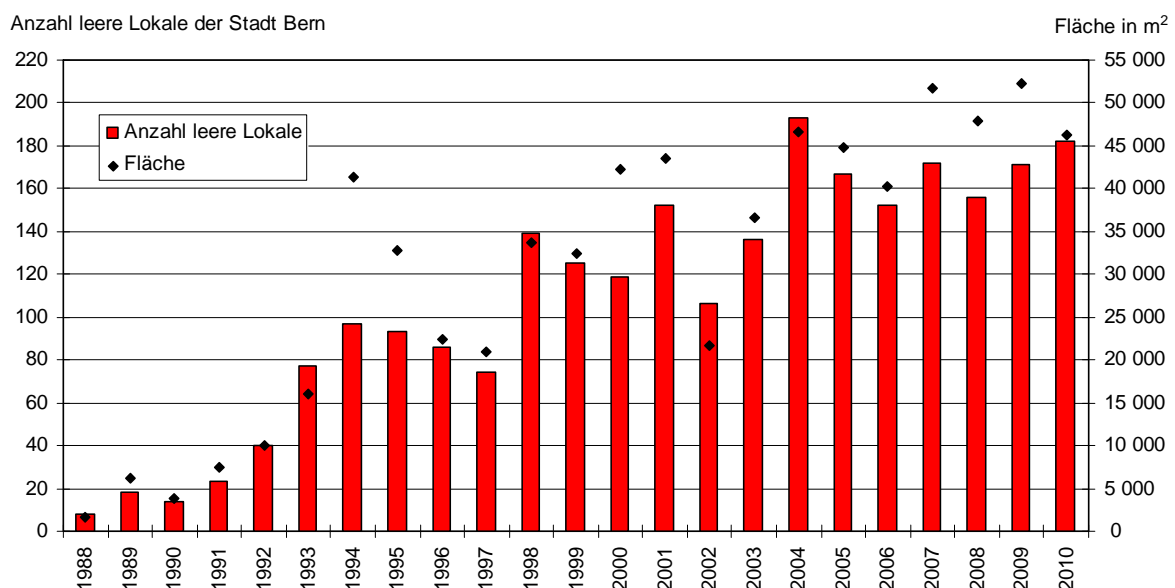
Während 149 der insgesamt 335 leer stehenden Wohnungen vor 1947 erstellt wurden (Baujahr des Gebäudes), stammen 173 aus der Periode von 1947 bis 2007. In Gebäuden mit Baujahr 2008 oder später waren 13 leere Wohnungen zu verzeichnen.

Der Mietpreis liegt bei 26,9 % der leer stehenden Objekte unter 1000 CHF, bei 52,5 % zwischen 1001 und 2000 CHF und 14,0 % kosten monatlich mehr als 2000 CHF. Ohne Preisangabe sind 6,6 %: Bei 12 Wohnungen stehen die Mietkosten noch nicht fest und 8 Eigentumswohnungen sowie 2 Einfamilienhäuser sind zum Verkauf ausgeschrieben.

Am meisten Leerwohnungen sind in den Stadtteilen Bümpliz-Oberbottigen mit 92 Wohnungen und Mattenhof-Weissenbühl mit 85 Wohnungen zu verzeichnen, gefolgt von den Stadtteilen Kirchenfeld-Schosshalde mit 70, Breitenrain-Lorraine mit 39, Innere Stadt mit 25 und Länggasse-Felsenau mit 24 Wohnungen.

Leer stehende Arbeitsräume

Die Zählung der leer stehenden Arbeitsräume der Stadt Bern ergab, dass am 1. Juni 2010 in der Bundesstadt 182 Geschäftslokale (Vorjahr 171) mit einer Gesamtfläche von 46 218 m² (Vorjahr 52 202 m²) leer stehen. Gegenüber dem Vorjahr ist die verfügbare Fläche um 11,5 % gesunken. Die Objektzahl hat sich um 11 Einheiten respektive 6,4 % erhöht.



Von den erfassten 182 Objekten gehören 80 zur Kategorie «Büro und Praxisräumlichkeiten» mit einer Fläche von insgesamt 17 058 m², 9 zu «Verkaufslokale» mit 2245 m² und 6 zur Kategorie «Werkstatt und Fabrikationsräumlichkeiten» mit 2103 m². Weitere 58 leer stehende Objekte sind «Lagerräume» mit einer Gesamtfläche von 10 254 m². 29 Objekte mit 14 558 m² konnten keiner der genannten Kategorien zugeordnet werden. Von den 182 leeren Geschäftslokalen sind elf (3959 m²) nach dem Stichtag bereits vermietet oder verkauft.

Gemäss der Zählung hat es im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen mit 14 892 m² am meisten Leerfläche, gefolgt von Mattenhof-Weissenbühl mit 10 007 m², Kirchenfeld-Schosshalde mit 9760 m², Innere Stadt mit 5386 m² und Breitenrain-Lorraine mit 4249 m². Im Stadtteil Länggasse-Felsenau sind 1924 m² zu mieten oder zu kaufen.